

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Dienstag den 18. August 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 11. Juli 1868, Z. 16698, die Beschlagnahme der Nr. 199 der periodischen Druckschrift „Narodni Pokrok“ wegen des in dem Artikel „Vsem hlyv dolu“ enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G. bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung dieser Zeitungsnr. angesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mittelst Erkenntnisses vom 14. Juli 1868 das Verbot der Weiterverbreitung der am 1. April 1868 ausgegebenen Nr. 91 der „Politik“ wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G., begangen durch den in dieser Nummer enthaltenen Artikel „Der Papst und der Kaiser“ angesprochen.

(281—1)

GeLaß

der k. k. Landesregierung für Krain vom 7. August 1868,

betreffend die Eintheilung des Kronlandes Krain in 5 Baubezirke und die Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirkshauptmannschaften vom 1. September 1868 an.

In Absicht auf die Aktivierung der Bestimmungen der §§ 3, 11, 12 und 13 der mit a. h. Entschließung vom 6. October 1860 genehmigten Grundzüge für die Reorganisation des Staatsbaudienstes hat das k. k. Ministerium des Innern mit dem hohen Erlasse vom 17. Juli 1868, Z. 912/M. J., die Eintheilung des Kronlandes Krain in folgende fünf Baubezirke genehmigt:

1. Baubezirk Krainburg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Krainburg und Radmannsdorf und mit Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg;
2. Baubezirk Adelsberg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Adelsberg

und Loitsch und mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg;

3. Baubezirk Laibach mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Laibach, Stein und Pittai, dann auf die Gerichts- und Steuerbezirke Großlitschitz und Reisnitz;
4. Baubezirk Rudolfswerth mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Rudolfswerth und Tschernembl, dann auf den Gerichts- und Steuerbezirk Gottschee und auf die Rudolfswerth-Agramer Reichsstraße in ihrer ganzen Länge bis an die Landesgrenze mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, endlich

5. Savebaubezirk Gurkfeld mit der Ausdehnung auf den politischen Bezirk Gurkfeld ausschließlich der Rudolfswerth-Agramer Reichsstraße, mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld.

Wedoch hat nach dem weiteren Inhalte des bezogenen hohen Erlasses im Baubezirk Laibach die Butheilung technischer Beamten zu einer der Bezirkshauptmannschaften des Baubezirkes aus Sparungsrücksichten zu unterbleiben, und es hat den Reichsbaudienst in demselben die Landesbehörde zu besorgen, an welche sich die Bezirkshauptmannschaften des Baubezirkes wegen Gewährung der technischen Aushilfe für die in ihrem Wirkungskreise vorkommenden Bauangelegenheiten zu wenden haben.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Wirksamkeit der 4 krainischen Bauämter und der Savebauexpositur in Gurkfeld mit Ablauf des Monates August 1868 erlischt und deren Geschäfte mit 1. September 1868 an die politischen Behörden übergehen.

Sigmund Conrad v. Eybesfeld m. p.,
f. k. Landespräsident.

(285)

Nr. 5424.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem königl. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel das dem Hermann Harrisch, Tapetizerer in Laibach, auf die Erfindung einer Construction von Möbeln mit gebogenen Holzrahmen und ungeleinten Füllungen unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer eines zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Laibach, am 13. August 1868.

(276b—1)

Nr. 3190.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß im Kronlande Krain die in der Kundmachung vom heutigen Tage, Z. 3190, aufgeführten, durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 14. August l. J., Nr. 186, bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthen am

26. August d. J.

im Wege der öffentlichen Versteigerung im Pacht gegeben werden.

Laibach, am 18. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(284—2)

Nr. 3392.

Kundmachung.

Am 22. August l. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft

25—30 Centner scartirte Amtsacten partienweise öffentlich veräußert. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 15. August 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

(2040—3)

Nr. 3200.

Reassumirung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C. M. c. s. c. in die Reassumirung der bereits bewilligten executiven Teilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölfstelhube, mit Ausnahme des bereits erstandenen Ackers na ledini, nun Wiese Zgone; der sub Urbars-Nr. 4½, Reif. Z. 1 eingetragenen Bierundzwanzigstelhube, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod manee; der dazselfst sub Urb.-Nr. 41, Reif. Z. 15 vorkommenden Realität; der dazselfst sub Urb.-Nr. 12, Reif. Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod manee; der dazselfst sub Urbars-Nr. 18, Reif. Z. 6/7 und sub Urbars-Fol. 49, Reif. Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars-Fol. 148 und ebendoselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C. M. bewerteten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

richtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Juni 1868.

(2028—3)

Nr. 1988.

Executive Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad, Cössionär der Maria Schnee von Laibach, gegen Georg Simenc von Dovslo, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovslo liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3376 fl. 40 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

bietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1868.

(1983—3)

Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahnette nomine seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinicé, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigl von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 31. October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallestein sub Rect.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 100 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

Für die
Restauration der Ponovitscher Spiritusfabrik
bei Littai

wird ein **braver und tüchtiger Wirth** aufgenommen.

Die Fabritsdirection gibt dem Wirth die **Gast- und Wohnlocalitäten**, so wie auch die Beheizung **unentgeltlich** und **bestreitet** schließlich dessen Erwerb- und Einkommensteuer. Monatliche Lösing zwischen 500 bis 600 Gulden.

Näheres bei unserem Fabritsbevollmächtigten Herrn Joh. Alf. Hartmann in Laibach, (2090-2)

Zur gefälligen
Kenntnißnahme.

Vom Anfang des Schulcurses werden bei mir
4 Studirende in gänzliche Pflege übernommen. Außer einem Elabier, das zur Verfützung steht, verpflichte ich mich, alle Lectionen der Studirenden väterlich zu überwachen.

Laibach, am 15. August 1868.

Adolf Gaudia,

(2091-1) Hansbesitzer und g. Güterverwalter.

Eine Wohnung

mit drei Zimmern, Küche re. kann auf Michaeli d. J. in der Peters-Vorstadt Nr. 7 bezogen werden. (2078-2)

Auskunft daselbst im I. Stock.

1864er Promessen,
mit welchen **200.000 Gulden**
sich am **1. September 1868** zu gewinnen
a. fl. **2½ und 50 fr. Stempel**, auf je 10 Stück
1 gratis zu haben bei
Voelker & Co., Wien,
Kolowrat-Ring 4.

Frankte Zusendung der Biehungsliste
30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme
können nicht effectuirt werden. (2014-2)

**Orientalisches
Enthaarungsmittel**
a Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz
oder Nachtheit selbst von den
zartesten Hautstellen Haare, die
man zu beseitigen wünscht.
Die bei dem schönen Geschlecht
bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-
gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar,
werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Gilivneße

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und bestigt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberfleck, zurückgebliebene Pockenflecke, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantir und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Kom p., Kommandantenstraße 31. (651-13)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(2020-3) Nr. 1817.
Dritte erec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März 1868, Z. 1817, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 24sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Josef Koren von Nadlesk Nr. 37, Urb. - Nr. 91 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am 25. August 1868 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juli 1868.

(2045-3) Nr. 3828.
Dritte erec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane am

26. August d. J.

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange des Edictes vom 17. März d. J., Z. 1860, stattfinde.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juni 1868.

**Unterleibs - Bruch-
leidende,**

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitau den meisten Fällen vollständige Heilung durch Gottlieb Sturzeneggers **Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Überzeugung gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 3 fl. 20 Kr. d. W. sowohl direkt beim Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, als auch durch Herrn Ed. Birsch, Landshafis - Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach. (1411-9)

(1967-3) Nr. 3875.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird den diesem Gerichte unbekannten Erben nach Andreas, Michael, Agnes und Elisabeth Mersche von Wiblingrain in der Executionsfache der Johann Verderberischen Erben von Nesselthal gegen Johann Mersche von Wiblingrain bekannt gemacht, daß die für die bestimmten Realfeilbietungsruhriken vom Bescheide 16ten April d. J., Z. 2230, dem ihnen ad actum aufgestellten Curator Hrn. f. f. Notar Johann Arlo zugestellt worden sind. R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 8ten Juli 1868.

(2097-1) Nr. 4645.

Fahrnisse - Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Stein wird hiermit bekannt gegeben, daß zur Befnahme der vom f. f. Landesgerichte in Laibach unterm 8. d. M. Z. 4217, bewilligten öffentlichen freiwilligen Versteigerung der zum Maria Merk'schen Verlaß von Sdusch gehörigen Fahrnisse, der Meierfützung und des Viehstandes über Ansuchen des Hrn. Paul Auer, als Machthaber des Hrn. Johann Merk von Laibach, die Tagesatzung auf den

25. August 1. J.

Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls den darauffolgenden Tag in loco des Gutes Sdusch mit dem Besoße angeordnet werde, daß die Meistbote sogleich bar zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen sein werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1868.

(2082-1) Nr. 2556.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Johann Dragovan von Beretendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Zahl 6155, schuldiger 135 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ottlughof sub Reif. - Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 928 fl. ö. W., gewilligt und zur Befnahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. August,

28. September und

29. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 17ten Mai 1868.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.

Dienstag den 18. August 1868
(bei günstiger Witterung)

in Leopoldsröhe
Doppel-Concert

der Musik-Capelle des öbl. f. f. Inf.-Reg. Freih. v. Huy mit Illumination und Feuerwerk.

Für vorzügliches, abgelagertes Märzenbier, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung wird besondere Sorge tragen und dem geneigten Besuch empfiehlt sich ergebnister

Anton Miculinić,
Restaurateur der Bräueri.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 10 kr. — Kinder frei.



R. Ditmar in Wien,

f. f. und priv. Lampenfabrikant,
empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

Petroleum-Lampen,

Luster,

Ligroine-Lampen,

Moderateur-Lampen.

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabrikate aus. Der diesjährige Preis-Courant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisminderung nach und ist es Grundsatz, stets bei besserer Ware billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2055-2)

Nr. 4052.

Dritte erec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juli 1868, Z 3464, wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 5. August 1868 angeordneten executive zweiten Feilbietung der der Ursula Zeidic von Ustia gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

2. September 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten August 1868.

(1675-3)

Nr. 4006.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Novak und seine gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Novak und seinen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Novak von Grafenbrunn wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 405 vorkommenden Dreiechthube, sub praes. 29. Mai 1868, Z. 4006, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

12. September 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Slanc von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Mai 1868.

(2050-2)

Nr. 2608.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Paul Schäfer, Pfarrers zu Lustthal.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juni 1868 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorbenen Paul Schäfer, Pfarrers zu Lustthal, eine Forderung zu stellen zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

31. August 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, sein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 8ten August 1868.

(1998-2)

Nr. 4878.

Neuerliche Tagesatzung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Befnahme der mit Bescheid vom 7. Oct. 1863, Z. 5161, auf den 20. November, 21. December 1863 und 21. Jänner 1864 angeordneten, jedoch in Folge Bescheides vom 12. November 1863, Z. 6155, sistirten dritten executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Andreas Urbancic, Bormund der mind. Maria Urbancic, wider Jozef Udrovic, zu Handen seines Rechtsnachfolgers Jozef Novak von Bač Nr. 11, pto. 63 fl. c. s. c. die neuerliche Tagesatzung auf den

4. September,
2. October und
3. November 1. J.

angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1868.